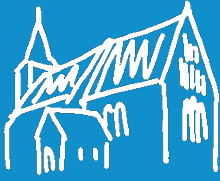


Juni - August 2023



St. Godehard

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin



Erbblühen

zum Leben

zum Glauben

zum Feiern

im Licht

Liebe Leserin und lieber Leser,

Ich bin auf der Suche nach einem Bild für das Leben. Momentaufnahmen schießen mir durch den Kopf: eine Gruppe Jugendlicher, die ausgelassen und fröhlich beieinander sitzt; eine Familie, Freunde, die miteinander feiern; jemand, der sichtlich stolz die Früchte seiner jahrelangen Arbeit genießt; eine Hochzeitsfeier; ein neu geborenes Kind in den Armen der Mutter; das Baden in einem Wildbach oder einfach das Erblühen der Natur im Frühling. Erblühen! Mir kommt da das Lied in den Sinn: „Wie ein fest nach langer Trauer ...“

Ich bin wohl nicht der Einzige, der ab und zu mal fragt: Moment mal, welches Bild habe ich eigentlich vom Leben? Wo finde ich mich da wieder? Wie hängt das Leben um mich herum mit mir zusammen?

Ein Leben, voller Beziehungen auf den verschiedensten Ebenen. Alles ist irgendwie aufeinander bezogen und angewiesen, ja miteinander verbunden. Trennung gibt es nicht.

Wenn das Leben – wie im Frühling – erblüht, zeigt es mir, wie stimmig alles sein kann. Obwohl es so vielfältig ist und doch gleichzeitig ein so wunderbares Bild für die Fülle des Lebens, das nach dem Erblühen Früchte trägt und reifen lässt.

Spätestens aber an dieser Stelle merke ich, dieses Bild vom Leben ist nicht so stimmig, wie es scheint. Es ist bedroht.



Es entspricht nicht unbedingt meiner irdischen Erfahrung. Es hält wohl doch nicht alles so zusammen, wie gedacht.

Es gibt Abhängigkeiten, die mich unangenehm berühren. Und es gibt immer wieder ein Kräfteressen, ja ein Wettbewerb im Leben.

Und doch ist es ein Aufeinander-angewiesen-sein! Vielleicht ist gerade das Entscheidende an wirklich guten Lebensbildern, dass hier etwas wächst und gedeiht aber gleichzeitig auch verdorrt, und dennoch Früchte hervorgebracht werden.

Leben ist nicht statisch. Es ist im Prozess. Ja, es ist hoffentlich ein Verwurzeltein, ein Bleiben und gleichzeitig ist es immer auch ein Werden, ein Erblühen und Vergehen. Das Erblühen als Moment maximaler Freude, Schönheit und Lebendigkeit.

Ihr Pastor

Lutz Breckenfelder

Erbühen

Wir sind im Sommer 2023. Es ist die Hochzeit in der Natur. Im Vergleich zum Frühjahr wirkt alles fülliger, üppiger und grüner. Alles strebt dem Licht entgegen und beginnt dabei selbst in Einzigartigkeit und bunter Pracht zu leuchten. Viele Pflanzen, vor allem Stauden, erblühen jetzt, aber auch viele Blumen und Gehölze. Sie stehen „in voller Blüte“. In den Sommermonaten erleben wir die wärmsten Tage im Jahr. Wenn es dazu ausreichend regnet, strotzt die Natur vor Kraft.

Menschen, die die Wärme mögen, sind in dieser Zeit in ihrem Element. Sie blühen geradezu auf, werden fröhlich, aktiv und begeistern andere mit ihrem Elan.

Menschen, die verliebt sind, sieht man förmlich erblühen. Ihre Gesichtszüge werden weicher, ihre Sprache wird liebevoller und sie

vergessen manchmal die Zeit um sich herum. Probleme gibt es dann keine mehr.

Vor dem Erblühen kommt das Wachsen und das Reifen, sowohl bei den Pflanzen als auch bei den Menschen. In der Blüte ist dann die Fülle, der Reichtum und die Kraft. Dann folgt ein neuer Abschnitt der Ernte der Früchte und der Samen, die wieder neues Leben hervorbringen.

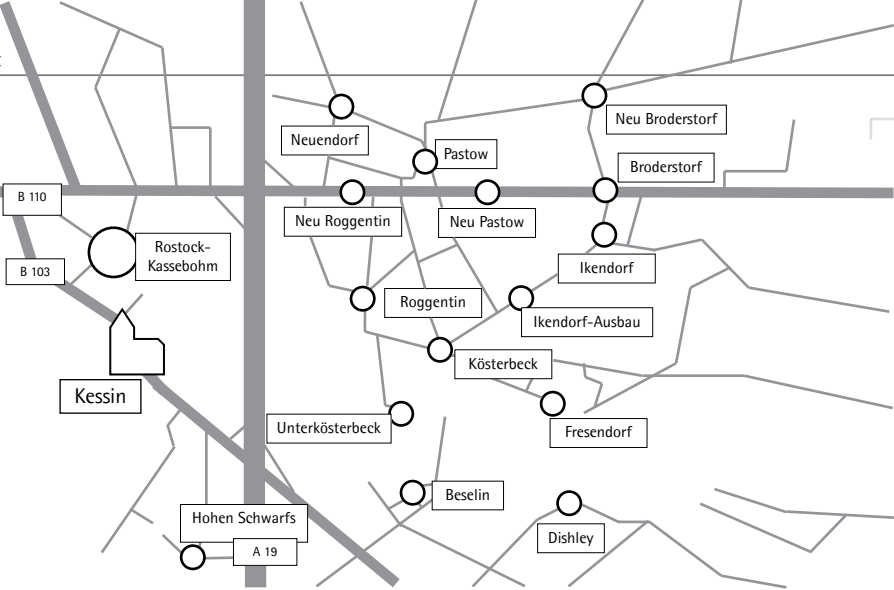
Genießen Sie diese wundervolle Zeit der Fülle in der Natur oder wenn Sie selbst blühen. Und so wie Sie sich um ihre Pflanzen kümmern, die gerade schlapp machen, haben Sie ein Auge auf ihre Mitmenschen, denen es gerade nicht so gut geht. Bieten Sie Hilfe an. Sie werden es ihnen danken.

Anne-Catrin und Birgit



Foto: Henrik Bartels

Kindermund:
Ein zehnjähriges Kind sagte letztens zu mir: „Schade, dass die schönen Monate viel kürzer sind als die Monate im Winter“



Kirch up platt

Die Leidenschaft von Michael Heyn



Foto: Martin Goffing

Michael Heyn (79) ist im Fischerdorf Middelhagen auf der Halbinsel Mönchgut/Rügen in einem Pfarrhaus groß geworden. Sein Vater war Pastor und später Superintendent. Und hier – in den Dörfern und zuhause – sprach man platt. Diese Verbundenheit mit seiner Heimat – auch über die Sprache – hat er nie abgelegt. Später war Michael Heyn 40 Jahre Landarzt in Dallmin in der Prignitz. Und schon immer hat er sich auch kirchlich engagiert. Er war im Kirchengemeinderat, hat viele Jahre Christvespern gestaltet, war Mitglied im Ältestenrat der Landessynode und Präsis der Kreissynode in Brandenburg.

Mittlerweile ist Michael Heyn im Ruhestand und lebt mit seiner Frau Gisela in Rostock. Seine 5 Kinder sind schon lange aus dem Haus. In die Kirchengemeinde Kessin hat sich Michael Heyn sehr bewusst umgemeinden lassen. „Das eher dörfliche Gemeindeleben ziehe ich den eher städtisch geprägten Rostocker Gemeinden vor“, so Michael Heyn. Einer seiner Enkel ist hier getauft und am Gemeindeleben nimmt Michael Heyn zusammen mit seiner Frau mit Freude teil. Er übernimmt regelmäßig den Lektorendienst und das ganz besonders gerne im Gottesdienst in plattdeutscher Sprache mit Pastor i.R. Christian Voß. Einmal im Monat trifft sich darüber hinaus der „Plattdütsch Kring“ um Christian Voß. Und auch das lässt sich Michael Heyn nicht entgehen. Vielen Dank, Michael Heyn, für dieses Engagement.

Lutz Breckenfelder

einmal im Monat trifft sich der Plattdütsch Kring

Osterkinderkirchentage

ein Interview geführt von Jonathan Cantré



Hallo, ich bin Jonathan und ich habe bei den Kinder-Kirchentagen vor Ostern als Teamer mitgeholfen, die Kinder zu betreuen. Damit ihr auch einen Eindruck bekommt, wie es war, habe ich einem Teilnehmer ein paar Fragen gestellt:

Jonathan (J): „Tobias, wie hat dir das Projekt insgesamt gefallen?“

Tobias (T): „Sehr gut, ich konnte mich kreativ ausleben.“

J: „Was habt ihr mit dem ganzen LEGO gebaut?“

T: „Wir haben sehr viel Verschiedenes gebaut, manche Sachen wurden vorgegeben, wie zum Beispiel Szenen aus der Passions- und Ostergeschichte oder eine Kirche. Wir konnten aber auch Sachen bauen, die wir wollten wie zum Beispiel Fantasiefahrzeuge.“

J: „Und was hat dir am Osterprojekt dieses Jahr am meisten gefallen?“

T: „Am besten hat mir gefallen, dass wir nicht nur LEGO gebaut haben, sondern auch gebastelt und in den Pausen Fussball gespielt haben.“

Jonathan Cantré

Ein ganz herzliches Dankeschön an die vielen Ehrenamtlichen, die es ermöglicht haben, dieses Projekt für die Kinder auf die Beine zu stellen.

Der Dank geht an unsere jungen Teamer Luisa Fritzsche, Martha Böttcher, Jonathan Cantré, Lars und Peer Karow, die von morgens bis zum späten Nachmittag in Aktion waren und die Kinder unterstützt, beschäftigt, bespielt, motiviert oder mit ihnen gemeinsam die LEGO-Stationen erbaut haben. Sowie an das engagierte Küchenteam aus dem Förderverein, Bibi Börs, Birgit Bollmann und an Dorothee Dech und Gudrun Lukowski aus dem Kindergottesdienst-Team. Auch an alle Abbauhelfer vom Mittwochnachmittag, Eltern wie auch Mitglieder aus dem Förderverein und Kirchengemeinderat, die es in 1,5 Stunden geschafft haben, alle Steine wieder auseinander zu bauen und in die richtigen Kisten zurück zu sortieren. Ansonsten hätten die Teamer noch Stunden damit verbringen müssen. Es war es ein gelungenes und vielfältiges Miteinander.

Sabine Schultz



Fotos: Henrik Bartels

Besuch im Bibelzentrum Barth

mit vielen Möglichkeiten für die Konfis, sich auszuprobieren



Besuch im Atelierhaus Ernst Barlach in Güstow

mit vielen kleinen Künstlern



Fotos: Lutz Breckenfelder





**Kessiner
Hofkonzert
Fidl'air**
4. Juni
18.00 Uhr
**Pfarrhof
Kessin**

Der Eintritt ist
frei, um eine
Spende wird
gebeten.

Kessiner Hofkonzerte

auf dem Pfarrhof Kessin

Am Sonntag, dem 4. Juni startet die Kirchengemeinde St. Godehard mit einem neuen Angebot, den Kessiner Hofkonzerten auf dem Pfarrhof. Zwei bis drei Mal im Jahr, in losen Abständen wird hier Musik unterschiedlichster Genre erklingen. Mit Musik, einem Ausschank, genügend Sitz- und Stehplätzen können Sie den Abend inmitten des historischen Kirchensembles und der reetgedeckten Häuser genießen.



Foto: Yvonne Strasen

Fidl'air, Alte Synagoge Stavenhagen, 2022

Den Auftakt macht am **4. Juni**, um **18.00 Uhr** die Gruppe Fidl'air aus Neubrandenburg.

Lutz Breckenfelder



Projektchor

Singen macht Spaß und bringt anderen Freude

Liebe Chorsänger und solche, die es werden wollen!

Am Sonnabend, dem **8. Juli** wird das Hoffest auf dem Kessiner Pfarrhof stattfinden. In den Wochen um den 8. Juli herum ist Mittsommer und ich denke, wir bringen in 6 Proben vor dem 8. Juli ein kleines Programm überwiegend weltlicher Literatur zum Klingen und auf dem Hoffest - wirklich draußen unter freiem Himmel - werden wir es für alle zum Besten geben.

Ab dem **1. Juni** werden die Proben jeweils donnerstags von **18-19.30 Uhr** im Torkaten stattfinden.

Am ersten Probenabend singen wir von **18.00 Uhr** bis **19.00 Uhr** und

danach essen wir gemeinsam zu Abend - als Eröffnung unseres neuen Chorprojekts! Wenn möglich, bringt jeder der kann, eine Kleinigkeit zu essen mit (Lutz sorgt für Getränke) und dann können wir ab 19.00 Uhr zusammen speisen und erzählen. Weitere Proben sind dann:

Donnerstag 08. Juni, 18-19.30 Uhr
Donnerstag 15. Juni, 18-19.30 Uhr
Donnerstag 22. Juni, 18-19.30 Uhr
Donnerstag 29. Juni, 18-19.30 Uhr
Donnerstag 06. Juli, 18-19.30 Uhr

Solltet ihr Fragen haben, meldet euch einfach bei mir: Caroline Sigmund

Email: caroline.pflugbeil@gmx.de
Telefon 0176-49379159

Eure Caroline

Projektchor
für das Hoffest
immer
donnerstags
ab 1. Juni
18.00 Uhr
**Torkaten
Kessin**

Gemeinde.Kultur.Dialog.

ein Diskurs zu aktuellen gesellschaftlichen Themen

Die Kirchengemeinde St. Godehard Kessin lädt zu einer neuen Veranstaltungsreihe ein. Unter dem Titel „Gemeinde. Kultur. Dialog.“ werden aktuelle gesellschaftliche Themen besprochen, die für unser christliches Zusammenleben von Bedeutung sind und den Dialog und die Gemeinschaft fördern. Nach jedem Vortrag, gibt es die Möglichkeit zum Gespräch.

Dr. Sebastian Pflugbeil spricht am Montag, dem **26. Juni** um **19:00 Uhr** in der Kessiner Kirche. Das Thema ist: Tschernobyl – Deutschland – Fukushima.

Dr. Sebastian Pflugbeil, geb. 1947 auf Rügen, ist Physiker. Er lebt in Berlin. Er war einer der Erfinder des NEUEN FORUM, saß als dessen Vertreter am Zentralen Runden Tisch und wurde im Februar 1990 Minister ohne Geschäftsbereich in der Übergangsregierung Modrow. Dort bekam er Zugang zu streng geheimen Unterlagen über die Sicherheitsmängel der Kernkraftwerke in Rheinsberg und Lubmin. Das daraus folgende Gutachten trug dazu bei, dass noch 1990 alle laufenden und geplanten Kernkraftwerke der DDR aufgegeben wurden. Seine besondere Aufmerksamkeit galt den „Kindern von Tschernobyl“ und den weitreichenden Auswirkungen der Katastrophe. Von 1999 bis 2021 war er Präsident der Gesellschaft für Strahlenschutz e.V. und hat erreicht, dass ein ungewöhnlich offener Erfahrungsaustausch zwi-

schen Fachleuten aus Osteuropa und der westlichen Welt zu den Ursachen und Auswirkungen der Tschernobyl Katastrophe zustande kam. Er war der erste Gast aus dem Westen, der den zerstörten Reaktor von innen gesehen hat. Sebastian Pflugbeil spricht Russisch. Er war etwa 130mal in Weißrussland, Ukraine, Kasachstan und Russland und hat von März 2011 bis 2020 über die nuklearen Themen Vorlesungen in der Beuth-Hochschule für Technik in Berlin gehalten (Hiroshima-Nagasaki-Peace Study Course).

Die Reihe wird fortgesetzt mit Dr. Eugen Drewermann am Dienstag, dem **12. Juli** um **19:00 Uhr**. Der Weg zum Frieden - Die Bergpredigt. Eugen Drewermann, geb. 1940 ist katholischer Theologe, Priester und Psychoanalytiker. Er lebt in Paderborn. Der Kern seiner Botschaft ist ein von Angst befreiender Glaube. Auf seiner homepage ist zu lesen: *„Eugen Drewermann ist bekannt als internationaler Bestseller Autor, Kirchenrebell und Friedensaktivist, der der Menschheit den Weg in eine menschliche, friedliche und tierfreundliche Welt weist. Seine Auslegungen großer Weltliteratur und religiöser Texte helfen, Leben heilend und befreiend zu transformieren.“*

Wir sind sehr stolz, mit diesen beiden wertvollen Referenten unsere Reihe beginnen zu können.

Lutz Breckenfelder



Fotos: Privat

Dr. Sebastian Pflugbeil
26. Juni
19.00 Uhr
Kirche Kessin



in der Kirche Malchow (Uckermark) im April 23

Dr. Eugen Drewermann
12. Juli
19.00 Uhr
Kirche Kessin

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten! Bitte nutzen Sie den großen Parkplatz am Kirchweg/oberhalb des ORC.



Pfarrhoffest in Kessin

mit Bläserklängen, Chormusik und einer One-Man-Band

Am **8. Juli** ab **15.00 Uhr** ist Pfarrhoffest in Kessin. Rund um das Pfarrensemble gibt es Kaffee, Kuchen und viele Spielangebote für Kinder.

Um **17.00 Uhr** lädt der Kessiner Projektchor unter Leitung von Caroline Siegmund zu einem Sommerkonzert auf dem Pfarrhof ein.

Ebenso erklingt auf dem Hof der Kessiner Posaunenchor.

Ab **19.00 Uhr** spielt Milan Augustiani live als One-Man-Band. Und natürlich gibt es einen Ausschank und Gegrilltes bis in den Abend hinein. Der Förderverein und die Kirchengemeinde freuen sich auf Sie und Ihre Familien und Freunde!

Lutz Breckenfelder



Foto: Henrik Bartels

Hoffest

Samstag

8. Juli

15.00 Uhr

Pfarrhof

Kessin

Chorkonzert

17.00 Uhr

Pfarrhof

Lifemusik

19.00 Uhr

Pfarrhof

Eintritt frei!

Diakonie-Gottesdienste in Kessin

mit dem Landespastor für Diakonie Paul Philipps

Einmal jährlich ist das Diakonische Werk Mecklenburg-Vorpommern e.V. Gast in einer Kirchengemeinde des Landes, um gemeinsam einen Diakonie-Gottesdienst zu feiern und im Anschluss mit Menschen aus der Gemeinde ins Gespräch zu kommen. In diesem Jahr kommt das Diakonische Werk am Sonntag, **2. Juli** nach Kessin! Der Gottesdienst wird gemeinsam von Pastor Lutz Breckenfelder und Landespastor Paul Philipps sowie weiteren Kolleginnen des Diakonischen Werkes gestaltet. Die Predigt hält Landespastor Phi-

lipps. Im Rahmen des Gottesdienstes werden auch Kronenkreuze an zwei Mitarbeiterinnen des Diakonischen Werks überreicht als Zeichen des Dankes für ihr Engagement in Diakonie und Kirche. Seien Sie herzlich dazu eingeladen, auch zum anschließenden gemeinsamen Kirchenkaffee mit einem kleinen Imbiss.

Paul Philipps

Diakonie 
Mecklenburg-Vorpommern

Diakonie-Gottesdienst

Sonntag

2. Juli

10.00 Uhr

Kirche

Kessin

Gottesdienste im Pflegeheim

„Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin



Foto: Henrik Bartels

Herzliche Einladung an alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Angehörige, Freunde, Nachbarn und Dorfbewohner zum monatlichen Gottesdienst mit anschließendem unterhaltsamen Beisammensein in die Cafeteria des Pflegeheimes „Auf der Tenne e.V.“ in Roggentin.

Termine:

07. Juni 10.00 Uhr
12. Juli 10.00 Uhr
06. September 10.00 Uhr

Gottesdienst
an jedem 2.
Mittwoch im
Monat
10.00 Uhr
Pflegeheim
„Auf der
Tenne e.V.“
Am Campus 2
18184
Roggentin

Kirch up Platt

Gottesdienst in plattdeutscher Sprache mit Pastor i.R. Christian Voß

Wi beläben de schöne Frühjoirstiet
mi ehr Gäunen un Bläuhnen, wat in
dit Gedicht so beschräben ward:

*Wat bläugt dat schön in unsen
Gorden!*

Vörbi is nu de düster griese Tiet.

*De Ogen wieren all so nürig worden
nah gräun un blag', gäl, rot un witt.*

*Wat treckt mi dat för dull nah bu-
ten,*

*wenn iedel warm de Märzsünn
schiennen deit;*

*denn krüppt mi in de Fingern so'n
Oort Tucken,*

*as wenn ,t nich fix naug an de Ar-
beit geiht.*

*De Büsch un Böm hemm' pralle
Knubben;*

de Vagels singen wat vergnügt.

*Mien Hart müsst grot sien as so'n
Tubben*

*för all de Freud', de sick dor in mi
rögt*

Christian Voß

Von Harten laden wi in tau Kirch up
Platt an ,n 6. August Klock 10 in de
Kessiner Kirch mit Paster Krischan
Voß.

Lutz Breckenfelder

Sonntag
06. August
10.00 Uhr
Kirche Kessin

Freiluftgottesdienst an der Warnow auf dem Gelände des ORC (Olympischer Ruderclub Rostock)

Taufgottesdienst
Sonntag
3. September
11.00 Uhr
**ORC
an der
Warnow**

Am Sonntag, dem **3. September** findet um **11.00 Uhr** wieder ein gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden St. Godehard Kessin und Rostock-Innenstadt mit Taufen an und in der Warnow statt. Treffpunkt ist der Bootssteg zur Warnow auf dem Gelände des ORC in Kessin. Parkplätze stehen auf der

gegenüberliegenden Straßenseite oberhalb des ORC Geländes am Kirchweg zur Verfügung. Herzliche Einladung!

In der Kessiner Kirche findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.

Lutz Breckenfelder

Konfirmationskurs in Kessin für Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse

Konfirmationskurs
ab 30. August
vierzehntägig
**Torkaten
Kessin**



Du bist eingeladen! Im neuen Schuljahr beginnt in Kessin wieder ein Konfirmationskurs für Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse. Wir diskutieren vierzehntägig im Torkaten Fragen des Glaubens und Lebens, besuchen Gottesdienste und studieren ein Krippenspiel ein. Weiterhin machen wir verschiedene Exkursionen, z.B. ins Niederdeutsche

Bibelzentrum nach Barth, in ein Be-stattungsunternehmen, in die JVA-Waldeck, in die Paramentenwerkstatt Ludwigslust sowie in das Atelierhaus Barlachs in Güstrow. Darüber hinaus fahren wir an zwei Wochenenden mit Konfirmanden und Konfirmandinnen aus der Region nach Damm bei Parchim.

Am Ende des Kurses steht die Konfirmation in der Kessiner Kirche.

Melde Dich an, ob getauft oder noch nicht, im Pfarrhaus bei Pastor Lutz Breckenfelder (Tel.: 038208-61515)! Die genauen Kurszeiten werden bei einem ersten Treffen am **30. August um 18.00 Uhr** im Torkaten vereinbart.

Lutz Breckenfelder

Herzliche Ein-ladung!

Goldene Konfirmation

Ein Jubiläumswochenende am 21. und 22. Oktober 2023



Foto: Henrik Bartels

Sie sind vor 50 Jahren konfirmiert worden? Ganz gleich, ob dies in der Kessiner Kirche geschah oder ob Sie damals noch gar nicht in unserer Kirchengemeinde gelebt haben. Ganz gleich, ob Sie immer noch hier wohnen oder zwischenzeitlich in ihrem Heimatort die Goldene Konfirmation gefeiert haben. In unserer Kirchengemeinde Kessin sind in diesem Jahr alle Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1970 bis 1973 herzlich eingeladen. Wir beginnen am Samstag, dem **21. Oktober** um **15.00 Uhr** mit einem Kaffeetrinken im Torkaten Kessin. Am Abend ist um **19.30 Uhr** ein Konzert in der Kessiner Kirche.

Am Sonntag feiern wir das Jubiläum um **10.00 Uhr** in der Kessiner Kirche mit einem Festgottesdienst. Ich freue mich darauf, Sie begrüßen zu können und bitte Sie, diesen Termin an alle Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden, von denen Sie noch wissen, weiterzugeben. Ganz besonders benötige ich die Adressenderer, die weggezogen sind.

Bitte teilen Sie mir außerdem schriftlich oder telefonisch mit (siehe Impressum), ob und mit wie vielen Personen Sie kommen werden. Falls Sie noch Fragen oder Anliegen haben, stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

*Ihr Pastor
Lutz Breckenfelder*

**Goldene
Konfirmation**

Kaffeetrinken

21. Oktober

15.00 Uhr

Torkaten

Kessin

Konzert

21. Oktober

19.30 Uhr

Kirche Kessin

Gottesdienst

22. Oktober

10.00 Uhr

Kirche Kessin



Kinderkreise in der Sommerpause

Termine, Zeiten und Planungen zum Schulbeginn



Foto: Henrik Bartels

Anfragen & Absprachen mit Sabine Schultz, Gemeindepädagogin (sabine.schultz@elkm.de)

Alle Kinderkreise enden mit dem Hoffest am 8. Juli auf dem Kessiner Pfarrhof.

Nach den Sommerferien starten die Kinderkreise ab dem 4. September.

Termine:

Mo. Kl. 4-6, 16:00-17.30 Uhr
Klasse 1-3 muss eventuell neu verhandelt werden bzw. noch neue Teilnehmer dazugewonnen werden, damit die Gruppe stattfinden kann.

Sabine Schultz

Mini-Kirchenmäuse - Eltern-Kind-Kreis

von Kriech-, Krabbel- und Rennmäusen - für Kinder von 0-2 Jahren

Foto: Henrik Bartels

Der Eltern-Kind-Kreis endet ebenfalls mit dem Hoffest. Ab dem 13. Juli ist Sommerpause. Voraussichtlicher Beginn ist dann nach Absprache wieder in der letzten Augustwoche. Herzlich sind junge Eltern in der Elternzeit eingeladen sich mit ihrem Nachwuchs unter Anleitung von Sabine Schultz, Gemeindepädagogin, zu treffen und mit den Kleinen die Welt mit allen Sinnen zu entdecken. Es gibt immer Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte mit anderen Eltern zu knüpfen. Das Elternfrühstück, zum dem jeder etwas mitbringen möge, bietet dafür gute Möglichkeiten. Spiellieder, Fingerreime und Bewegungsanimationen



Foto: Annika Jesse

können verschiedene Impulse und Abwechslung in den Eltern-Kind-Alltag bringen.

Sabine Schultz

Krabbelgruppe
ab Ende August
wöchentlich
donnerstags
ab 9:00 Uhr
**„Treffpunkt: Familie“
Pfarrhaus**

Pfarrhoffest

Spiel- und Bastelstationen für Kinder und Familien

Wer kann mithelfen? Und hat Ideen einzubringen? Bittet meldet euch bei mir!

Sabine Schultz



Foto:Lutz Breckenfelder

Ein Angebot für die 1. Sommerferienwoche

aus der Kirchenregion Rostock

Wer noch ein Ferienprojekt für die erste Ferienwoche für sein Kind sucht, kann sich an Sabine Schultz wenden. Sie hilft und vermittelt in entsprechende Angebote in der Kirchenregion Rostock weiter. Das Sommerferien-Projekt aus Biestow mit Fr. Brede geht in diesem Jahr auf Reisen. Unter dem Motto: „JESUS & MEER“, geht es an die vorpommersche Ostsee nach Zerum, ins Zentrum für Erlebnispädagogik und Umweltbildung / TN-Beitrag: 130 EUR (inkl. Vollverpflegung, Unterkunft, Materialien, Ausflüge, sowie Anfahrt / Rückfahrt), Thematisch wird sich alles um die Erfahrungen Jesu am, auf und im Wasser drehen. Es wird erforscht, wieso sich der Sohn Gottes beim Thema Wasser in seinem Element fühlte und was es genau mit dem „lebendigen“ Wasser auf sich hat.

Natürlich wird es auch jede Menge Raum zum Spielen, Toben und Kennenlernen von Kindern aus ganz Rostock geben, so die Beschreibung im Anmeldeflyer, der auf Anfrage per Mail erhältlich ist unter: sabine.schultz@elkm.de

Sabine Schultz



Foto: Henrik Bartels

Jugendfreizeit in der fränkischen Schweiz

vom 16. bis 21. Juli 2023

Auf der diesjährigen Jugendreise (Alter 14–20 Jahre) der Kirchengemeinden Kessin, Biestow, Ribnitz und Sanitz geht es in die fränkische Schweiz, ganz konkret nach Heiligenstadt ins Jugendhaus Leinleiteral.



Felsenbad Pottenstein

Von dort aus wird es Ausflüge und Führungen in die Umgebung sowie nach Bamberg geben. Das Programm ist derzeit noch im Entstehen.



Teufelhöhle

Angedacht sind eine Paddeltour auf der Wiesent mit einigen Hindernissen, Besichtigung von Burgen, Baden im Felsenbad Pottenstein, Erkunden von Tropfsteinhöhlen (Sophienhöhle, Teufelhöhle oder Binghöhle) und Wandern in traumhafter Landschaft, sowie zwei interessante Stopps auf der Hinfahrt in Leipzig und auf der Rückfahrt in Mödlareuth.



Grenzmuseum Mödlareuth

Fotos: Lutz Breckenfelder

In Leipzig steht ein Besuch im Zeitgeschichtlichen Forum auf dem Programm und in Mödlareuth das Deutsch-Deutsche Grenzmuseum. Natürlich gibt es in dieser Woche auch genügend Zeit für Freizeit und zur individuellen Gestaltung. Anmeldeformulare sowie nähere Informationen mit allen wichtigen Details zur Reise gibt es bei Pastor Breckenfelder im Pfarrhaus Tel.: 038208-61515; Email: kessin@elkm.de.

Lutz Breckenfelder

Gesellige Seniorennachmittage

Herzliche Einladung zu geselligen Nachmittagen bei Kaffee und Kuchen in den Torkaten Kessin:

01. Juni	14.30 Uhr	
06. Juli	14.30 Uhr	
07. September	13.30 Uhr	Ausflug

Ausflug: 7. September nach Damgarten in die Bernsteinschaumanufaktur



Foto: <https://www.ostsee.de>

Ausflug
7. September
13.30 Uhr
nach
Damgarten

Achtung! Geänderte Abfahrtsorte!

Abfahrt:	13.00 Uhr	Kavelstorf/Pfarrhaus
	13.05 Uhr	Dummerstorf/Ärztehaus
	13.15 Uhr	Kessin/Bushaltestelle am Dorfgemeinschaftshaus
	13.25 Uhr	Roggentin/Pflegeheim
	13.30 Uhr	Roggentin/Bushaltestelle bei der Feuerwehr
Programm:	14.15 Uhr	Führung durch die Schaumanufaktur
	15.30 Uhr	Kaffeetrinken am Hafen im Café „De Zees“
	17.00 Uhr	Besichtigung der Kirche in Damgarten
	17.30 Uhr	Rückfahrt

Die Kosten pro Person für Busfahrt und Kaffeetrinken betragen 20,-€. Wer über den Seniorenkreis hinaus mitkommen möchte, ist ebenso eingeladen.

Bitte unbedingt bis zum 20. August bei Pastor Lutz Breckenfelder anmelden (Tel.: 038208-61515). Danke!

Lutz Breckenfelder



Hanse Sail Gottesdienst

der Hanse Sail Gottesdienst findet in diesem Jahr am Stadthafen Rostock auf der großen Bühne am Sonntag, 13. August um 11.00 Uhr statt. Die Predigt hält Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt.

Willfrid Knees, Stadtpastor



Foto: Henrik Bartels

Stadtseniorennachmittag

der Rostocker Kirchengemeinden

Herzliche Einladung zum Stadtseiniorennachmittag am Mittwoch, dem **06. September** um **14.30 Uhr** in der Ev. Michaelschule Dierkower Damm 39, 18146 Rostock zum Thema: „Lernen für das Leben“ – Schule damals und heute.

Das Vorbereitungsteam freut sich schon darauf, Sie bei Kaffee und

Kuchen in den neuen Räumen der Ev. Michaelschule begrüßen zu dürfen.

Die Schule erreichen Sie am besten mit der Straßenbahn: Linien 1, 3 und 4 – Haltestelle Dierkower Damm.

*Stadtpastorin Karin Ott
Rostock-Evershagen*



Fotos: Michaelschule

Michaelschule in Dierkow

**Stadt-
senioren-
nachmittag**
Mittwoch
6. September
14.30 Uhr
Michaelschule

Louise liest

... voller Freude im Frühling und Sommer

Liebe Lesefreunde,

die erste schöne Urlaubszeit dieses Jahres liegt schon hinter mir und so kann ich liegestuhlerprobte, ferientaugliche Buchtipps direkt an Sie weitergeben.

Meine erste Empfehlung für heute gilt dem Buch „Der Papierpalast“ von Miranda Cowley Heller. Heller schenkt uns eine fesselnde Familiengeschichte von der US-Ostküste. Zwischen Ende der 60er Jahre und heute und zwischen New York und dem Sommerhaus der Familie am 4 Autostunden entfernten Cape Cod tauchen wir ein in das Leben der Protagonistin Elle, ihrer Mutter, Großmutter, Schwester. Keine Angst, es kommen auch Männer in der Geschichte vor, aber ehrlicherweise ist dies eher ein Buch über Frauen für Frauen. Für Elle und ihre Familie ist das Sommerhaus der Dreh- und Angelpunkt ihrer Sehnsüchte, Träume, ihres Zusammenhalts. Jeden Sommer verlassen sie die Stadt und ziehen hier raus, schwimmen, treffen Freunde, die genau wie sie wie Zugvögel jeden Sommer an den selben vertrauten Ort zurückkehren. Dort passiert das, was immer passiert – das Leben. Trennungen, Neubeginne, Verluste, große Gefühle, Entscheidungen, die getroffen oder hinausgeschoben werden. Die Geschichte ist wirklich fesselnd geschrieben.

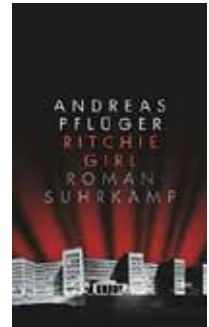
Tipp Nr. 2 gilt einem spannenden Roman mit viel zeitgeschichtlichem Bezug, der uns in das zerstörte Eu-

ropa der letzten Kriegstage und der bewegten Nachkriegszeit mitnimmt: „Ritchie Girl“ von Andreas Pflüger.

Paula Bloom, Amerikanerin mit deutschen Wurzeln ist ein „Ritchie Girl“. Sie hat sich freiwillig für den Dienst in den amerikanischen Streitkräften gemeldet und wurde wie alle anderen Frauen in Camp Ritchie ausgebildet. Aber anders als die meisten dieser Frauen landet sie nicht in irgendeiner Schreibstube oder in einem Lazarett, sondern wird wegen ihrer exzellenten Sprach- und Geschichtskennnisse nach Deutschland geschickt und dort beim Militärgesamtdienst eingesetzt. Für Paula ist es die Rückkehr in ein zerstörtes Land, das einmal ihre Heimat war. Und plötzlich sitzt sie ranghohen ehemaligen Nazioffizieren gegenüber, die gar nicht in erster Linie für ihre übergroße Schuld büßen sollen, sondern sich als Informanten anbieten und bei den Amerikanern Aufnahme und Gehör finden. Für Paula ergibt sich daraus ein schwerer innerer Konflikt. Kann sie ihren eigenen großen Schmerz überwinden, durch Erleben von Sühne, durch Vergessen, Verdrängen? Wie findet sie einen Weg zum Weiter-/ Über-/ Neu-Leben? Pflüger ist ein unglaublich spannendes Buch gelungen. Absolut lesenswert!!

Größtes Lesevergnügen wünscht Ihnen

Kathrin Louis



Aus dem Förderverein



Schade..., dass Sie nicht da waren. Im letzten Gemeindebrief habe ich Ihnen vorgeschlagen, uns beim Arbeitseinsatz am 1. April auf dem Pfarrhof kennen zu lernen. Das war in doppelter Hinsicht ein Risiko. Erstens ist eine Einladung zum 1. April nicht immer ernst gemeint und zweitens zeigen wir uns beim Arbeitseinsatz nicht immer alle von unserer Schokoladenseite. Dieses Jahr war alles anders. Wir waren viele, wir waren erfolgreich und wir sind freundlich miteinander umgegangen. Die neue Schautafel, die einen Überblick über die Geschichte des Pfarrhofes gibt, ist rechtzeitig hergestellt, geliefert und von uns aufgestellt worden. Damit sie zur Geltung kommt, haben wir die Rabatten um den Torkarten herum frühlingstfit gestaltet. Die Kirche haben wir gesäubert und die

Holzbänke gepflegt. Die Bierzeltgarnituren sind auf die nächsten Veranstaltungen, insbesondere das Hoffest vorbereitet. Trotz mäßigen Wetters war die Stimmung durchgehend gut und die Unterbrechung durch die Brotzeit hat dem Arbeitseifer keinen Abbruch getan.

Danke an alle aktiven Mitglieder, die anwesenden Freunde des Vereins und diejenigen Angehörigen unserer Mitglieder, die mehr oder weniger freiwillig dabei waren.

Wie gesagt, schade, dass Sie nicht dabei waren. Die nächste Gelegenheit, uns kennen zu lernen, bietet sich beim Hoffest am **8. Juli**. Wir freuen uns auf Sie!

Einen beschwingten Frühling wünscht Ihnen.

Ihr Axel Steiner



**Förderver-
einstreffen
Mittwoch
31. Mai
19.30 bis
Treffpunkt:
Familie**



Fotos: Lutz Breckenfelder

Regelmäßige Angebote

So	Gottesdienste mit Abendmahl am 2. Sonntag im Monat und Kirchenkaffee nach Ankündigung	Kirche/Torkaten	10.00
Mo	KiKiFax Kinderkreis, 4.-6. Klasse	TP: Familie	16.00-17.30
Mo	Tanzkreis	Torkaten	20.00-21.30
Di	KiKiFax Kinderkreis, 1.-3. Klasse	TP: Familie	16.00-17.30
Di	Kirchengemeinderat (am 2. Dienstag im Monat)	Torkaten	19.00-21.30
Mi	Gottesdienst im Pflegeheim (am 2. Mittwoch im Monat)	Pflegeheim Roggentin	10.00-11.00
Mi	Hauptkonfirmationskurs (14-tägig)	Torkaten	17.00-18.30
Mi	Jungendtreff (am 3. Mittwoch im Monat)	TP: Familie	18.00-20.00
Mi	Bläserchor	Torkaten	19.30-21.30
Do	Mini-Kirchenmäuse (Eltern-Kind-Kreis)	TP: Familie	09:00-10.30
Do	Seniorenachmittag (jeden 1. Donnerstag im Monat)	Torkaten	14.30-16.30
Do	Handwerkelei im Torkaten	Torkaten	19.00-21.00

telefonseelsorge
immer für Sie da

0800-1110111

www.telefonseelsorge.de

Ansprechpartner

Pastor	Lutz Breckenfelder	Tel.: 038208-61515; email: kessin@elkm.de
Gemeindepädagogin	Sabine Schultz	Tel.: 038208-82251; Mobil: 0173-9434203; email: sabine.schultz@elkm.de
2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates	Martin Goffing	mgoffing@aol.com
Organist	Jan von Busch	Tel.: 0381-37565599
Leiter Posaunenchor	Jan-Dirk Zimmermann	Tel.: 0157-88556646
Vorsitzender des Fördervereins	Dr. Axel Steiner	Tel.: 0172-2825709

Aus den Kirchenbüchern

getauft wurden:

Hedwig Wigger, Rostock
Elisabeth Künstner, Rostock
Philipp Loseries, Rostock
Deleya Grub, Fresendorf
Adonai Grub, Fresendorf

kirchlich bestattet wurden:

Siegfried Hübel (93), Kassebohm
Dorothea Heiden (94),
Neu Roggentin
Joachim Yi (79), Pastow

Gott gebe dir vom Tau des
Himmels und vom Fett der Erde
und Korn und Wein in Fülle.

(1. Mose 27,28)

Monatsspruch Juni



Kirchengemeinde: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin, 18196 Kessin, Neubrandenburger Str. 5
eMail: kessin@elkm.de
Internet: www.kirche-mv.de; YouTube-Kanal: Kirchengemeinde Kessin - youtube
Impressum: Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin; Druck: Gemeindebriefdruckerei;
Auflagenhöhe: 2.000 St.; Redaktion: Lutz Breckenfelder, Anne-Catrin Sasum, Birgit Langer, Michael Knoll,
Henrik Bartels; Titelbild: Henrik Bartels
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. August;
Bankverbindung: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin; Evangelische Bank eG.,
IBAN: DE09 5206 0410 0005 3507 51; BIC: GENODEF1EK1

GOTTESDIENSTE

JUNI

4.	Trinitatis	Kirche		10.00
11.		Kirche		10.00
18.		Kirche		10.00
25.		Kirche		10.00

JULI

2.		Kirche	Diakonie-Gottesdienst Kirchenkaffee	10.00
9.		Kirche	Abendmahl	10.00
16.		Kirche		10.00
23.		Kirche		10.00
30.		Kirche		10.00

AUGUST

6.		Kirche	Kirch up platt	10.00
13.		Stadthafen Rostock	Hanse Sail Gottesdienst	11.00
20.		Kirche		10.00
27.		Kirche	Kirchenkaffee	10.00

SEPTEMBER

3.	Freiluftgottesdienst	ORC/Warnow	gemeinsamer Gottesdienst Innenstadtgemeinde / St. Godehard Kessin mit	11.00
----	----------------------	------------	---	-------